

PRESSEINFORMATION

## 2G in Innenräumen: Wer folgt dem „sächsischen Weg“? ETL ADHOGA-Infografik informiert über Corona-Regeln für Gastronomie in einzelnen Bundesländern

*Berlin/Essen. 15.11.2021. Angesichts der rasant steigenden Corona-Infektionszahlen und der sich auftürmenden „vierten Welle“ werden bundesweit die Regeln wieder verschärft. Seit dem 8. November gilt in Sachsen nun ein hartes 2G-Modell in Innenräumen. Damit dürfen u.a. Gastronomen nur noch gegen Corona geimpften oder vom Virus genesenen Personen Eintritt in ihre Lokalitäten gewähren. Mit Brandenburg und Berlin schließen sich seit heute weitere Bundesländer an. Doch noch immer sind bundesweit einheitliche Corona-Regeln Fehlanzeige, was einen „Flickenteppich“ an Maßnahmen mit sich bringt. Mit einer exklusiven und regelmäßig aktualisierten Infografik gibt ETL ADHOGA auch weiterhin einen Überblick zum Stand der Corona-Verordnungen in den einzelnen Bundesländern.*

Um Gastronomen, Clubbesitzern, Veranstaltern und Gästen einen Überblick über die geltenden Maßnahmen in den einzelnen Bundesländern zu verschaffen, integriert ETL ADHOGA die jeweilige Beschlusslage in ihre exklusive und wöchentlich aktualisierte Infografik. Ob hartes 2G-Modell, 2G-Optionsmodell, 2G Plus, 3G oder ein ganz anderes System – mit der frei verfügbaren Infografik von ETL ADHOGA bleibt der „Flickenteppich an Maßnahmen“ (ETL ADHOGA-Leiter Erich Nagl) übersichtlich.

Während einige Länder wie Nordrhein-Westfalen noch auf das 3G-Modell setzen, nach dem sowohl Genese und Geimpfte als auch Getestete Zugang zu Veranstaltungen und Innenräumen haben, schränken andere Bundesländer mit verschiedenen Regularien den Zugang nicht-geimpfter oder genesener Personen ein. So reagieren Sachsen, Brandenburg und Berlin mit einem harten 2G-Modell auf die bundesweit steigenden Infektionszahlen und die vor Ort eintretende alarmierende Auslastung der Intensivbetten. Andere Bundesländer wollen nachziehen. So kündigte Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Die Grünen) an, dass in seinem Bundesland in der kommenden Woche voraussichtlich die Corona-"Alarmstufe erreicht werde, was zum Umsetzen des harten 2G-Modells führen wird.

Bereits seit dem 28. August setzt die Hansestadt Hamburg auf das 2G-Optionsmodell. Demnach können Veranstalter und Gastronomen den Zugang zu ihren Räumlichkeiten lediglich Geimpften und Genesenen Personen gestatten. Dafür fallen Corona-Beschränkungen wie die Maskenpflicht, begrenzte Personenkontingente und

eingeschränkte Öffnungszeiten weg. Erleichterungen, die anschließend auch für Gastro-Betriebe in weiteren Bundesländern in Kraft traten.

Welches Modell auch immer umgesetzt wird – Die von der Pandemie ohnehin hart getroffenen Restaurant-, Bar- und Clubbesitzer hoffen darauf, durch die Maßnahmen einen erneuten Lockdown für die gebeutelte Branche vermeiden zu können.

Die ETL ADHOGA-Infografik steht hier kostenlos zur Verfügung:

<https://www.etl-adhoga.de/aktuelles/flickenteppich-statt-planungssicherheit-etl-adhoga-mit-infografik-zu-3g-regelungen-im-gastgewerbe>

## **Über ETL ADHOGA**

Die ETL ADHOGA Steuerberatungsgesellschaft AG ist als Teil der ETL-Gruppe auf die Beratung von Gastronomen und Hoteliers rund um die Themen Steuern, Recht und Unternehmensführung spezialisiert.

Zu den Leistungen von ETL ADHOGA im Bereich der Steuerberatung für Hotels und Gaststätten zählen die klassische Steuerberatung, Finanz- und Lohnbuchhaltung, Bilanzen und Steuererklärungen sowie betriebswirtschaftliche Beratung. Deutschlandweit verzeichnen die auf Hotellerie und Gastronomie spezialisierten Berater von ETL ADHOGA bereits über 1.000 Mandanten. Im Rahmen der gesamten ETL-Gruppe werden über 4.000 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe betreut.

### **Pressekontakt**

Danyal Alaybeyoglu, Tel.: 030 22 64 02 30, E-Mail: [danyal.alaybeyoglu@etl.de](mailto:danyal.alaybeyoglu@etl.de), ETL, Mauerstraße 86-88, 10117 Berlin, [www.etl.de](http://www.etl.de)